

jerusalem

DIÖZESAN BULLETIN DES LATEINISCHEN PATRIARCHATES

SONDERAUSGABE

JAHR 75



Papst
Benedikt XVI
im Heiligen Land
8-15. Mai 2009

Jerusalem

Jahr 75
SONDERAUSGABE

Papst

Benedikt XVI
im Heiligen Land
8-15. Mai 2009

Lateinisches Patriarchat
P.O.Box 14152
91141 Jerusalem

Büro des Patriarchates
für soziale Kommunikation :

Tel : +972-(0)2-628 23 23
+972-(0)2-627 22 80
Fax : +972-(0)2-627 16 52
meo@latinpat.org

Fotos:
Mounir Hodaly
lppress@latinpat.org
www.lpj.org

LATIN PATRIARCHATE PRINTING PRESS
BEIT JALA – 2009

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort von Seiner Seligkeit Patriarch Fouad Twal 2

**Der Besuch des Heiligen Vaters Papst Benedikt XVI.
im Heiligen Land – ein Überblick** 5

- Der Papst in Jordanien 5
- Der Papst in Israel 30
- Der Papst in Jerusalem 36
- Der Papst in Palästina 47
- Der Papst in Nazareth 58
- Der letzte Tag in Jerusalem 69

Ansprachen

- von Patriarch Fouad 77
 - an der Universität in Madaba 80
 - im Internationalen Stadium in Amman 83
 - im Päpstlichen Institut *Notre Dame of Jerusalem Center* 86
 - At the Co-Cathedral of Jerusalem 88
 - in Gethsemani 90
 - in Bethlehem 93
 - beim Heiligen Grab 96
- von Bischof Salim Sayegh 98
 - an der Taufstelle Jesu 98
- von Bischof Giacinto-Boulos Marcuzzo 101
 - beim Interreligiösen Treffen in Nazareth 101

Die Botschaft von Papst Benedikt XVI. im Heiligen Land 104

- Der Pilger 105
- Der Hirte 106
- Der Mann des Dialogs 120
- Der Friedensstifter 131
- Die Einheit Gottes, die Einheit der Menschheitsfamilie 145

Dankbrief von Papst Benedikt XVI. 147

Antwort von Patriarch Fouad 148

Jerusalem möchte Christo Asfour, Marie-Armelle Beaulieu (C.T.S.), Peter Dammon (Agentur Focus), Ariel Jerozolinski und Gabriela Mihlig für die Bereitstellung ihrer Fotos besonderen Dank aussprechen.



Das Logo, welches für die Pilgerreise von Papst Benedikt XVI. gewählt wurde, ist eine Reproduktion der Statue des Heiligtums von der Primatsstelle des Petrus, auch *Mensa Christi* genannt, welche bei Tabgha, am Seeufer von Tiberias liegt. Sie steht an der Frontseite des Heiligtums. Diese Bronzestatue ist eine Arbeit von Fr. Andrea Martini OFM.

Biblische Sichtweise: Es war in Tabgha, als Jesus nach seiner Auferstehung mit seinen Jüngern das Brot teilte und auch den Fisch, welchen sie auf wunderbare Weise gefangen hatten. Die Apostel wurden in ihrem Glauben an den Auferstandenen bestärkt. Jesus fragte dort Simon Petrus dreimal: „Liebst du mich?“ und bestätigte ihn in seinem Hirtenauftrag mit den Worten: „Weide meine Schafe!“.

Künstlerische Perspektive: Die Haltung des Petrus, der sich vor Jesus niederwirft, bringt zweierlei zum Ausdruck: Während er unter der Last seiner Mission gebeugt ist, gibt er sich im selben Moment Jesus ganz hin. Deshalb kann er sie weiter tragen in seiner Liebe zu seinem Meister. Jesus wird dargestellt, wie er feierlich das Hirtenamt an Petrus überträgt, aber auch den Segen und seine Freundschaft. Die Silhouette der beiden Personen ist auf einem Fels befestigt, als Symbol der Worte Christi an Petrus: „Du bist Petrus, der Fels.“

Die allgemeine Bedeutung des Logos ist sowohl eminent spirituell, als auch pastoral. Papst Benedikt XVI., als Nachfolger des heiligen Petrus, kommt als Pilger in das Heilige Land, um seine Liebe zu Jesus neu zu bestätigen, an der Sendung der Mutter Kirche teilzuhaben, und um seine Brüder im Glauben zu stärken.